

Innsbruck, 27. Februar 2025

## **Anfrage**

**Bausperre Wilten, Bereich Dr.–Karl–von–Grabmayr–Straße 4,  
Tschamlerstraße 7 und angrenzender Bereich südlich der Leopoldstraße  
52a, 54  
(gem. § 75 Abs. 2 TROG 2022)**

Der Gemeinderat hat am 27.2.2025 für den Bereich Dr.–Karl–von–Grabmayr–Straße 4, Tschamlerstraße 7 und angrenzender Bereich südlich der Leopoldstraße 52a, 54 (gem. § 75 Abs. 2 TROG 2022) eine Bausperre beschlossen. Der gegenständliche Bereich betrifft das Cineplexx-Kino, das abgerissen werden soll. Direkt angrenzend an das Grundstück des Cineplexx befinden sich zwei weitere Grundstücke, die unbebaut sind und direkt an den Südring angrenzen. Eines der beiden Grundstücke befindet sich im Eigentum der IIG.

Hinsichtlich eines hier sinnvoll erscheinenden Projekts, das alle drei Grundstücke umfasst, hat es bereits in der Vergangenheit Gespräche gegeben. Es wird deshalb angenommen, dass die Bausperre nicht nur der Überarbeitung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans dient, sondern die Gespräche zwischen allen Grundeigentümern bzw. Projektbetreiber:innen wiederaufgenommen werden, um eine ganzheitliche Planung und Bebauung dieses städtebaulich exponierten Gebiets zu ermöglichen. Dies vor allem auch hinsichtlich der Neugestaltung des Südrings bzw. der Grassmayrkreuzung in diesem Bereich, die eine „wesentliche Aufwertung und Attraktivierung“ des Straßenraums inklusive eines Fuß- und Fahrradwegs sowie Baumstandorten bewirken wird.

**Diesbezüglich wird der Bürgermeister bzw. die ressortzuständige Stadträtin um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:**

1. Welche Nutzungsideen bzw. Projekte hat es für die drei Grundstücke in der Vergangenheit bereits gegeben? Bitte um Auflistung nach Grundstück bis ins Jahr 2010.

2. Wer war in die jeweiligen Gespräche zur Realisierung dieser Pläne seitens der Stadt Innsbruck involviert?
3. Gab es auch ein Projekt, das alle drei Grundstücke umfasste? Wie weit war dieses auf dem Weg zur Realisierung gediehen?
4. Warum ist dieses nicht realisiert worden?
5. Finden aktuell Gespräche seitens der Stadt Innsbruck mit dem Ziel einer gesamthaften Bebauung statt?
  - a. Wenn ja, wer ist darin seitens der Stadt Innsbruck und der IIG involviert?
  - b. Wenn nein, ist die Idee einer gesamthaften Bebauung bereits ad acta gelegt worden und aus welchen Gründen?
6. Welche Nutzungsvorstellungen existieren seitens der Stadt Innsbruck für das Grundstück der IIG?
7. Welche Nutzungsvorstellungen gibt es seitens der Eigentümer des dritten Grundstücks?
8. Welche Nutzungen sind seitens der Stadt Innsbruck an diesem Standort vorstellbar bzw. sind Verhandlungsgegenstand mit den Eigentümern der betroffenen Gebäude bzw. Grundstücke?
9. Wann haben die Gespräche gestartet und wie weit sind diese bisher gediehen?